

Mitteilungen des Vorstandes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **16 (1956-1957)**

Heft 2

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das neue Bündner Schulgesetz

Das Erziehungsdepartement teilt uns mit, daß der *Entwurf I zum neuen Schulgesetz* bereits vorliegt! Allen Konferenzen werden in nächster Zeit zwei Exemplare davon zugehen. Es ist der ausdrückliche Wunsch des Departements, daß die Konferenzen dazu eingehend Stellung nehmen, und zwar müßte das möglichst rasch geschehen. Wir ersuchen deshalb alle Konferenzvorstände dringend, die nächste Konferenz so anzusetzen, daß eine *schriftliche Stellungnahme* zuhanden des Erziehungsdepartementes dem Vorstand des Lehrervereins bis zum 7. Februar 1957 eingereicht werden kann. Uns scheint es so wertvoll und erfreulich zu sein, daß die Lehrerschaft zu den für unsere gesamte Arbeit äußerst wichtigen Fragen rechtzeitig Stellung nehmen kann, daß keine Konferenz es versäumen dürfte – auch wenn andere, schon vorgesehene Konferenzarbeiten zurückgestellt werden müßten –, mindestens eine ausgiebige ganztägige Konferenz dieser Stellungnahme zu widmen.

Für den Vorstand BLV: Chr. Patt

PS.: Es wird leider nicht möglich sein, den Wortlaut des Gesetzentwurfes im Schulblatt abzdrukken. Wir werden uns aber darum bemühen, die zwei Exemplare den Konferenzpräsidenten so rechtzeitig zuzustellen, daß eine sorgfältige und eingehende Vorbereitung der Konferenz möglich sein sollte.

Druck des Bündner Schulblattes

Mit der vorliegenden Nummer geht der Druck unseres Schulblattes turnusgemäß von der Buchdruckerei Bischofberger an die Buchdruckerei P. Bärtsch in Chur über. Wir benutzen diesen Anlaß gerne dazu, Herrn Bischofberger und dem Personal zu danken für die Sorgfalt und Aufmerksamkeit, die sie unserem Blatt stets zukommen ließen. Gerne hoffen wir, daß das allseits gute Einvernehmen (zusammen mit unserem Schulblatt) auch in die Buchdruckerei P. Bärtsch hinüberwechselt und es dem Vorstand – in ebenso schöner Zusammenarbeit – gelingen möge, auch in der Zukunft allen Kolleginnen und Kollegen und den verehrten Abonnenten ansprechende Blätter recht lehrreichen und wertvollen Inhalts vorzulegen. Wir werden uns stets darum bemühen und danken allen bisherigen – und zukünftigen – Mitarbeitern für ihre Beiträge.

Der Vorstand des BLV

Ungarnhilfe des Bündner Lehrervereins

Am 10. November beschloß die an der Kantonalkonferenz versammelte Bündner Lehrerschaft, eine Aktion zugunsten der Jugend Ungarns einzuleiten. Der Aufruf in der Tagespresse und im «Bündner Schulblatt» ist nicht ungehört verklungen; denn zu Stadt und Land haben sich Schüler und Lehrer zusammengetan, um mit ihren Mitteln für das bedrängte Ungarn etwas zu leisten und ihrem Mitgefühl Ausdruck zu geben.

Aus Briefen von Schülern und Lehrern und gelegentlichen Bemerkungen auf den Einzahlungsscheinen haben wir auch vernommen, wie begeistert und phantasievoll allenthalben gearbeitet wurde und wird. Da heißt es etwa: «Mit Holztragen verdient, Verkauf von Adventskränzen, Verkauf von selbstverfertigten Buchzeichen, Schülertheater.» Zwei Schüler aus Thusis haben uns ausführlich berichtet, wie sie in Zusammenarbeit aller Klassen und Lehrer der Primar- und Sekundarschule ihre Hilfsaktion organisiert und dank der Spendefreudigkeit der Thusner Bevölkerung mit großartigem Erfolg durchgeführt haben. Da entstand von den Kleinsten Weihnachtsschmuck aus Strohhalmen; die Größeren flochten Adventskränze; andere schnitten Kerzenhalter aus Goldfolie; Buben zimmerten Vogelhäuschen, Blumenuntersätze, Briefständer, Schemel; andere zeichneten ungarische Wappen, schnitten und druckten Linolschnitte: Mädchen verfertigten in Spritztechnik Blumenkärtchen; in der Arbeitsschule wurde gestrickt, was das Zeug hielt, und in der Kochschule häuften sich in Säckchen Konfekt und Kuchen, und endlich sang die Sekundarschule in Straßen und auf Plätzen. Welch eine Freude, als der Verkaufsstand, von Schülerinnen bedient, schon am Nachmittag fast leer stand.

So oder ähnlich mag es in vielen Schulstuben und Gemeinden zugegangen sein, und wir wissen, daß man an vielen Orten noch fleißig an der Arbeit ist.

Und unsere Mühe hat sich gelohnt! In unsern Kindern wird der Sinn für den Wert der Freiheit geweckt und das spontane Mitgefühl durch sinnvolle Arbeit gelenkt und endlich der Dank ausgedrückt, daß wir von Krieg und Unterdrückung gnädig verschont geblieben sind. Auch materiell hat sich unser Einsatz gelohnt! Den Grundstock zu unserer Sammlung legte die Kollekte unter den Besuchern der kantonalen Lehrertagung in Arosa mit 650 Franken. Am 30. November waren aus vielen kleinen und großen Beträgen Fr. 2439.47 zusammengefloßen, und am 9. Dezember waren es schon Fr. 5981.22.

Gespendet haben bis zum 9. Dezember: Primarschule Tenna, Gemeindeschule Grono, Köchinnenschule «Vogelsang», Chur, Sekundarschule Uors (Lugnez), Primarschule Ftan, Schule Peiden, Lehrer Giuliani, Poschiavo, C. Rigassi, Stampa, Unterschule Paspels, Schule Präz, Oberschule Splügen, Schulinspektor Schmid, Sent, zwei Schüler der Oberschule Splügen, Schule Jenins, Primarschule Peist, Ober- und Sekundarschule Sent, Gemeindeschulen Thusis, Fr. Johanna Reich, Chur, Bündner Frauenschule, Chur, Sekundarschule Malans, Witwe Kieni-Schmid (zur Erinnerung an Alt-Übungslehrer P. Kieni), Schule Trun, Gemeindeschule Churwalden, Schule Wiesen, Primar- und Sekundarschule Brigels-Dorf, Sekundarschule Susch, Sekundarschule Ftan (zwei Sendungen), Schulen Cazis-Rätitsch, katholische Schule Churwalden, Knaben-Sekundarschule Disentis, E. Rauch, Chur, Gesamtschule Schlans, Alt-Lehrer J. P. Wieland, Versam, Dr. P. Mettier, Chur, Frau M. Piaggio, Chur, Prof. L. Deutsch, Chur, Alt-Lehrer Florin-Michel, Chur, C. Schlageter, Chur, N. Rickli, «Gott hilft», Zizers, E. Tobler, Zillis, P. Cantieni-Tobler, Zillis, Lehrer A. P. Filly, Zernez, Arbeitslehrerin V. Weißtanner, Chur, Lehrer R. Thöny, Chur.

Allen Helfern; Schülern, Lehrern und vor allem allen Eltern und Gönnern, die unsere Sammlung gebefreudig unterstützt haben und uns weiter beistehen, danken wir herzlich und werden über den weiteren Verlauf der Sammlung und die Verwendung unserer Mittel zu gegebener Zeit Bericht erstatten.

Im Namen des Vorstandes des Bündner Lehrervereins: Chr. Erni

PS.: Das im letzten Schulblatt genannte Hilfskomitee ist unterdessen um ein Vorstandsmitglied der Sektion Graubünden des Schweizerischen Lehrervereins erweitert worden. Wir freuen uns, daß auch von dieser Seite die Mitarbeit spontan zugesagt worden ist. Es liegt uns sehr daran, daß wirklich alle Schulkreise zur Mitarbeit Gelegenheit bekommen. *Gemeinsames Werk im Dienste des Nächsten* ist heute doppelt nötig!

Postcheck Ungarn-Hilfe des Bündner Lehrervereins X 3068